Notiert am: 3-4.8.2018 poschd@cajo-kutzbach.de

Regeln? Gelten nur für Andere!

StVO hat nur noch Vorschlags-Charakter

In der oberen Birkenwaldstraße wird die Fahrbahndecke erneuert. Dazu wurde die Straße gesperrt und der alte Fahrbahnbelag abgefräst, die Gullis erneuert und für das Aufbringen des neuen Fahrbahnbelags vorbereitet.

Die angekündigte Sperrung einiger Parkplätze für die Baumaschinen und Material ab 2.00 Uhr morgens wurde großzügig ignoriert. Noch als die Bauarbeiten begannen, fuhren Anlieger ihre Fahrzeuge aus der Garage und durchs Baufeld, dass wegen der Lastwägen, die den alten Straßenbelag abtransportierten, geöffnet sein musste.

Da auf der Straße bereits gearbeitet wurde, wichen Radler und Motorradfahrer auf den Gehweg aus. Am Nachmittag nach Ende der Arbeiten, öffnete ein Krankenwagen die Absperrung, fuhr hindurch und schloss sie hinter sich wieder. Das war einem Autofahrer in der ersten Nacht schon zu viel Mühe, er ließ die Absperrung hinter sich einfach offen und fuhr durch die Baustelle. In der zweiten Nacht war das einem Autofahrer immer noch zu viel, er umfuhr die Absperrung über den Gehweg.





Obwohl die Umleitung für Radfahrer ausgeschildert ist, benutzen vor allem Radler mit Hilfsmotor den Gehweg und preschen - dank des Antriebs, oder bergab - zügig an Fußgängern und Bauarbeitern vorbei, die die Gullifassungen erneuern und dazu auch auf dem Gehweg arbeiten. Darunter sind auch breite Räder, die für den Transport von Lasten ausgelegt sind.

Es sind nicht nur junge Menschen, die den Gehweg Tag und Nacht missbrauchen, sondern auch mancher "seriöse" Ältere mit Silberlocken. Der Fußgänger hat manchmal keine Chance: Freitag (3.8.) um halb neun fahren auf beiden Gehwegen Motorräder in Richtung Helfferichstraße.

Ein Kurier parkte sein Fahrzeug auf dem Gehweg, auf dem er ein Stück in die Baustelle hinein fuhr. Eine Rollerfahrerin kam daher auf dem Gehweg nur im Schritttempo am Fahrzeug vorbei.

Sobald am Spätnachmittag die Baustelle ruht, fahren manche wieder mit dem Motorrad hindurch und am Ende über den Gehweg um die Absperrungen herum.



Offenbar ist nicht nur einigen Radlern der Umweg (mit einem Anstieg) zu mühsam, sondern auch jene Verkehrsteilnehmer, die motorisiert sind, meinen ein Recht auf die Benutzung der gesperrten Straße zu haben. Würden die erwachsenen Radler absteigen, oder (verbotener Weise) im Schritttempo auf dem Gehweg fahren, hätte man dafür durchaus Verständnis. Aber bei allen motorisierten Verkehrsteilnehmern handelt es sich um Erwachsene, denen klar sein müsste, dass sie auf dem Gehweg Fußgänger, Bauarbeiter und sich selbst gefährden. Aber offensichtlich interessiert sie das nicht und jede/r ist sich selbst der Nächste.



Reinfahren, Rausfahren, wie es einem gerade passt.

Am Freitagabend, 3.8.2018 ca. 19°°.

